

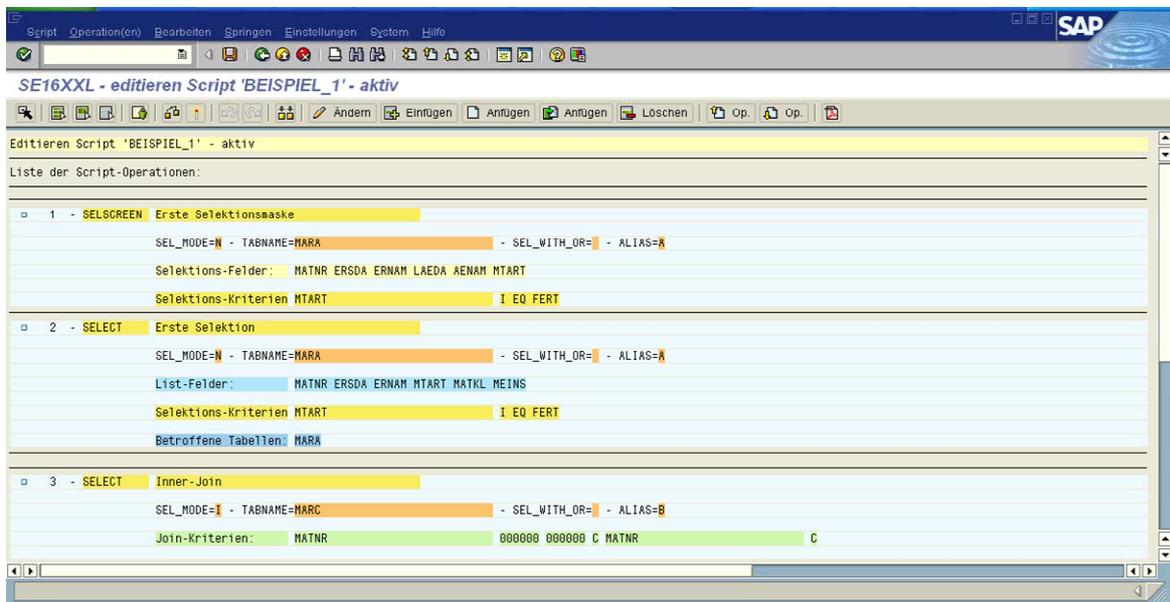
Script-Editor

Genauer sollte er *Script-Operations-Editor* genannt werden, denn es handelt sich um ein Tool zum Editieren der Operationen (oder Steps) eines SE16XXL Scripts. Ein benutzerspezifisches Script darf nur von seinem Ersteller editiert werden – globale Scripts dürfen von Benutzern mit entsprechenden Berechtigungen editiert werden.

Wichtig: Bevor ein Script editiert wird, empfiehlt es sich, entweder eine Kopie davon anzufertigen, oder es in eine Sicherungs-Datei zu downloaden. Eine Kopie kann auch im Editor mit *Script* → *Sichern als ...* erstellt werden.

Aufruf des Editors

Der Script-Editor wird aus dem Script-Katalog heraus entweder durch Betätigen der  Ikone auf der Anwendungsleiste aufgerufen, oder anhand der Menüfunktion *Script* → *Script-Operationen editieren*. Die resultierende Liste der Script-Operationen ähnelt der, die durch *Script in Detail anzeigen* produziert wird – der Anwender braucht sich nicht an eine neue Oberfläche zu gewöhnen:



Die Anzeige weist drei neue Merkmale auf:

- 1) Erklärungstext zu jeder Operation: **SELSCREEN Erste Selektionsmaske**
- 2) Liste der betroffenen Tabellen: **Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MARC**
- 3) Zwei Linien  anstelle von einer trennen eine neue Tabellen-Selektion von den vorausgehenden Operationen.

Inaktive Version eines Scripts

Wenn ein Script editiert wird (d.h. vorhandene Operationen werden geändert oder gelöscht, neue angehängt oder eingefügt) und dann gesichert, wird eine *inaktive* Version davon auf der Datenbank gespeichert. Die Originalversion – *aktive* Version genannt – existiert weiterhin und kann wie gewohnt ausgeführt werden. Es ist damit möglich, ein Script über eine längere Zeitstrecke zu editieren. Beim Kopieren oder Downloaden wird die inaktive Version eines Scripts berücksichtigt.

Die *inaktive* Version existiert bis zur *Aktivierung* – zu diesem Zeitpunkt wird die Originalversion durch die (bis dato) inaktive Version ersetzt. Die Zusätze des Scripts – wie eine spezielle Selektionsmaske, Überschriften, Sprünge usw. – werden so gut wie möglich an die neue Situation *angepasst*. Auf Wunsch werden auch evtl. vorhandene *Script-Varianten* angepasst. Die inaktive Version wird dann gelöscht.

Undo-Funktionalität

Um in der Lage zu sein, die Script-Zusätze bei der Aktivierung anzupassen, trägt die inaktive Version eine Liste aller durchgeführten *Editor-Aktionen* mit sich. Beim Aktivieren wird jede Aktion in Bezug auf die Zusätze wiederholt.

Ein schöner Nebeneffekt dieser Implementierung ist die Möglichkeit, jede Aktion *rückgängig* zu machen. Sobald das Script editiert wird, wird die  Ikone auf der Anwendungsleiste aktiv. Die Betätigung der Ikone ruft folgendes Popup hervor:



Mit  wird die zuletzt ausgeführte Aktion rückgängig gemacht.

Die  Ikone wird daraufhin aktiv – um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, die gerade rückgängig gemachte Aktion zu wiederholen (außer bei Löschungen).

Alle Editor-Aktionen können rückgängig gemacht werden, eine nach der anderen. Auch wenn Sie sichern und den Editor verlassen – bei der Fortsetzung ist die **Undo**-Funktion weiter verfügbar – solange das Script nicht aktiviert wird. Die Aktivierung löscht die interne Liste der Aktionen – ein Undo ist damit nicht mehr möglich. Deswegen empfiehlt es sich, im Voraus eine Kopie des Script zu erstellen.

Blättern

Zusätzlich zu den Standardblätternfunktionen auf der Systemfunktionsleiste (), stehen zwei neue Blätternfunktionen –  und  – zur Verfügung, um zur vorigen bzw. nächsten Operation zu blättern. Dies kann nützlich sein, falls sehr lange Operationen (Formeln z.B.) mehr als eine Bildschirmseite belegen. In manchen Situationen – z.B. beim Anfügen einer Operation ans Ende des Scripts – blättert der Editor automatisch zu der relevanten Position.

Operationen markieren und entmarkieren

Die meisten Editier-Aktionen betreffen eine einzige Operation – es reicht dann, den Cursor auf die gewünschte Operation zu setzen. Die Funktion **Löschen** ist penibler – die zu löschenden Script-Operationen **müssen**, um Missverständnisse zu vermeiden, markiert werden. Operationen können auf verschiedenen Weisen markiert werden:

- Durch Klicken auf die kleine  Ikone oben links;
- Durch Setzen des Cursors auf eine Zeile und Betätigen von  auf der Anwendungsleiste;
- Durch Betätigen von  auf der Anwendungsleiste, um alles zu markieren;
- Um einen Block zu markieren: Cursor auf die erste Operation, dann  auf der Anwendungsleiste – dann Cursor auf die letzte Operation und erneut .

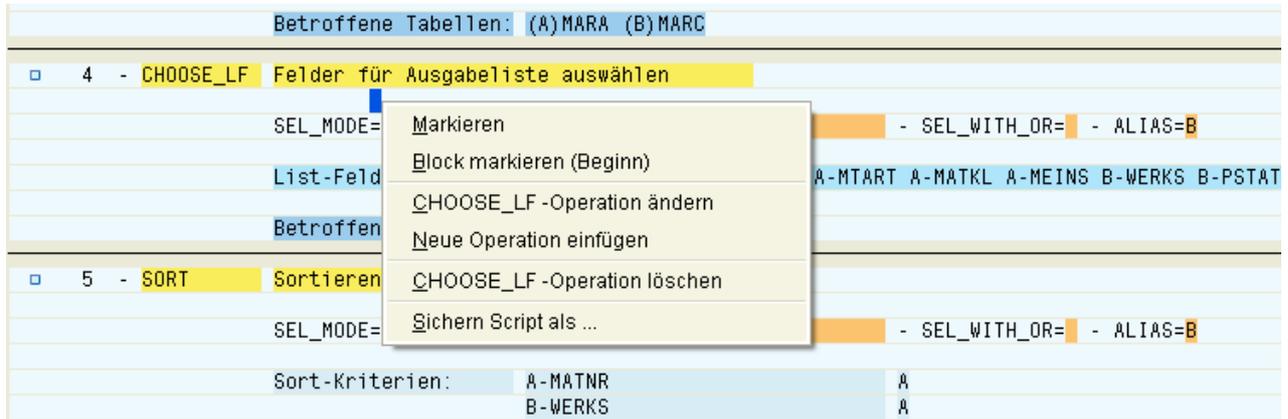
Die Farbe der Operation wechselt – die kleine Ikone links oben ebenfalls () :

Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MARC	
<input checked="" type="checkbox"/>	4 - CHOOSE_LF Felder für Ausgabeliste auswählen
	SEL_MODE= - TABNAME= - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B
	List-Felder: A-MATNR A-ERSDA A-ERNAM A-MTART A-MATKL A-MEINS B-WERKS B-PSTAT B-
	Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MARC
<input type="checkbox"/>	5 - SORT Sortieren

Zum Entmarkieren: Klick auf  oder Betätigung von  auf der Anwendungsleiste (für alle Operationen auf einmal). Diese Funktionen sind auch im Menü **Bearbeiten**.

Kontextmenü

Der Script-Editor verfügt über ein **Kontextmenü**. Setzen Sie einfach den Cursor auf eine beliebige Operation und drücken Sie die rechte Maustaste. Ein passendes Kontextmenü wird daraufhin erscheinen:



Sollten Sie den Cursor exakt zwischen zwei benachbarten Zeilen setzen, könnten Sie das Pech haben, das Standard-Kontextmenü zu erwischen:

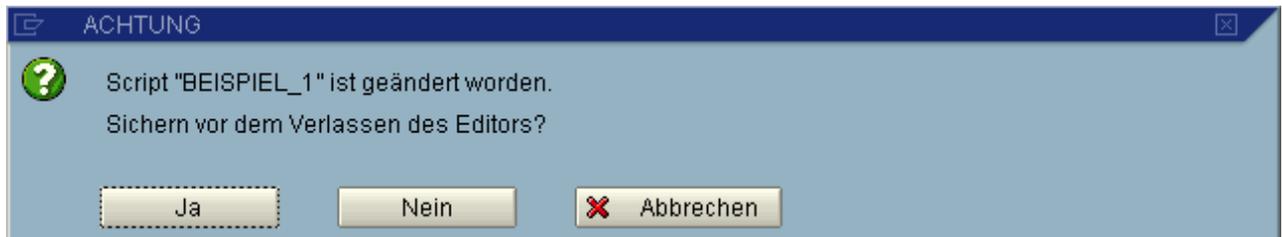


Dieser unangenehme Effekt kann meines Wissens nicht ausgeschaltet werden.

ANMERKUNG: Sie werden sich vielleicht gefragt haben, warum SE16XXL über kein Kontextmenü verfügt. Die Antwort ist ganz einfach: ALV-List unterstützt diese Funktionalität nicht – aus Gründen der Kompatibilität ist für die übrigen Modi (Standardliste und ALV-Grid) ebenfalls kein Kontextmenü implementiert worden.

Sichern

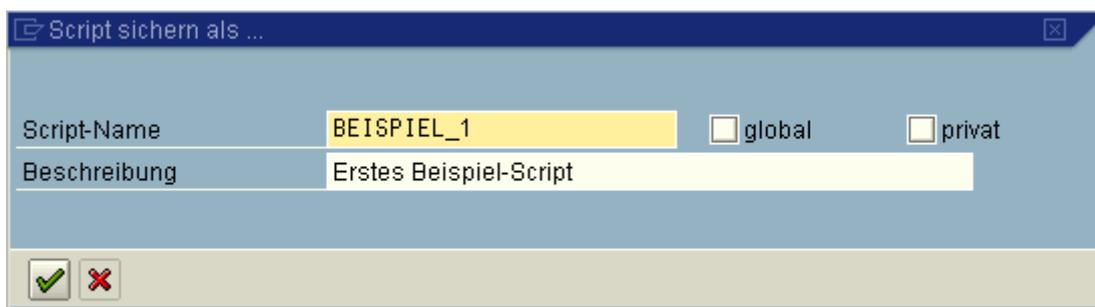
Das Editieren wird im Hauptspeicher durchgeführt – d.h., die Änderungen gehen verloren, falls sie nicht gesichert werden. Wenn Sie versuchen, den Script-Editor zu verlassen, wird ein Dialogfenster Sie an diesen Umstand erinnern:



Es macht aber auch Sinn, zwischendurch zu sichern, um z.B. nicht von einem unangemeldeten System-Shutdown überrascht zu werden. Nachdem die **Undo**-Funktion auch nach dem Sichern verfügbar ist, spricht nichts gegen die Anwendung dieser Funktionalität.

Um die inaktive Version zu sichern, betätigen Sie  auf der Systemfunktionsleiste (auch als Menü **Script** → **Sichern**). Das erste Mal wird die inaktive Version des Scripts angelegt – danach wird sie aktualisiert.

Falls Sie lieber eine Kopie des Scripts anlegen möchten, wählen Sie **Script** → **Sichern als ...** auf der Menüleiste. Ein geeignetes Dialogfenster erscheint:

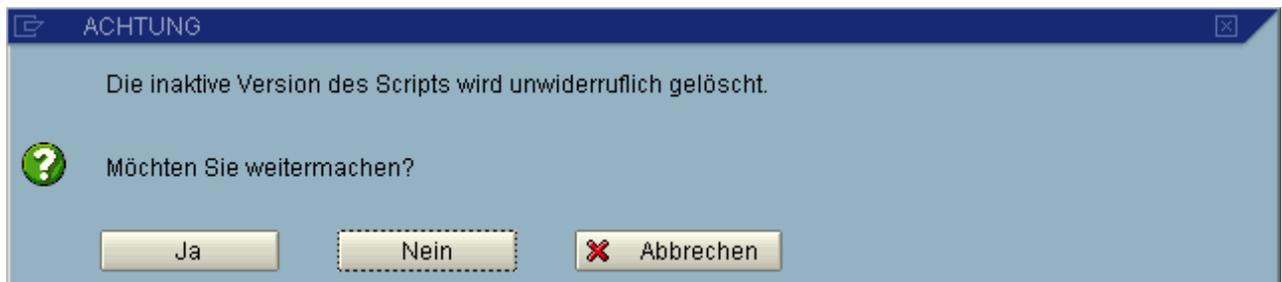


Tragen Sie einen neuen Namen ein und drücken Sie  - das neue Script wird angelegt und **ab sofort** anstelle des alten editiert:



Inaktive Version löschen

Manchmal kann es sinnvoll sein, die aktuelle inaktive Version eines Scripts zu löschen, und wieder von vorne zu beginnen. Zwar kann dies auch durch wiederholte Anwendung der *Undo*-Funktion bewerkstelligt werden, im Falle von zahlreichen Aktionen wäre das aber ein mühsames Unterfangen. Verwenden Sie stattdessen die Menüfunktion *Script* → *Inaktive Version löschen*. Der Script-Editor bittet um Erlaubnis:



Die inaktive Version wird daraufhin gelöscht und die aktive Version des Scripts erscheint im Editor:



Diese Funktion ist auch im Script-Katalog unter *Ausgewählte Scripts* → *Löschen* → *Inaktive Version löschen* verfügbar (auf mehrere Scripts auf einmal anwendbar).

ANMERKUNG: der Script-Katalog bietet jetzt zwei neue Spalten bezüglich der inaktiven Version eines Scripts:

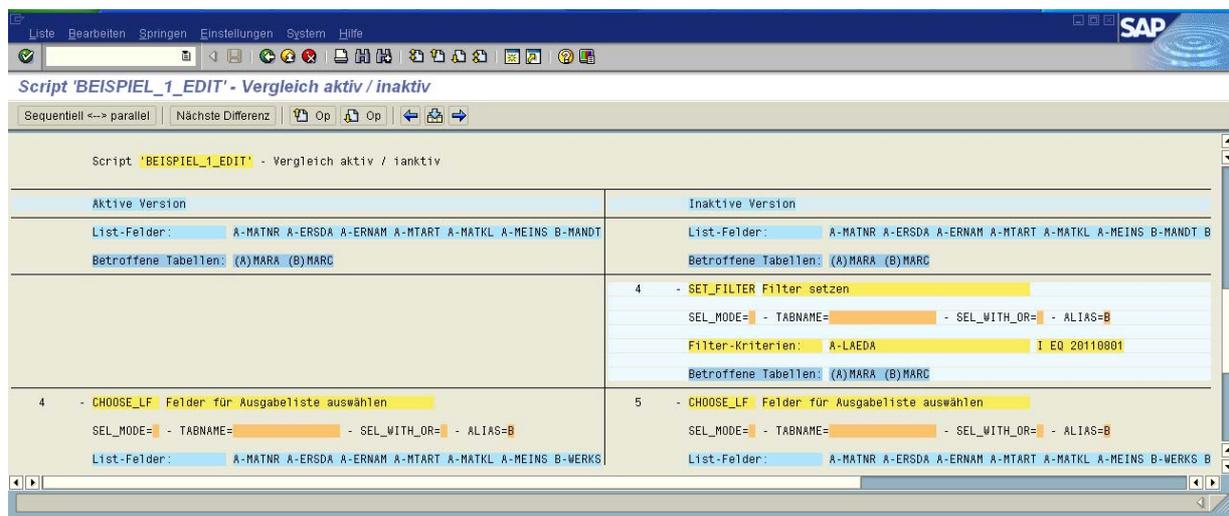
geänd. um	In.Datum	In.UZeit	In.Datum	In.UZeit
	Datum der inaktiven Version			Uhrzeit der inaktiven Version
	04.09.2011	15:29:17	04.09.2011	15:29:17

Falls ein ALV-Layout verwendet wird, kann es notwendig werden, diese neuen Spalten zu selektieren, um sie auf der Liste sichtbar zu machen ().

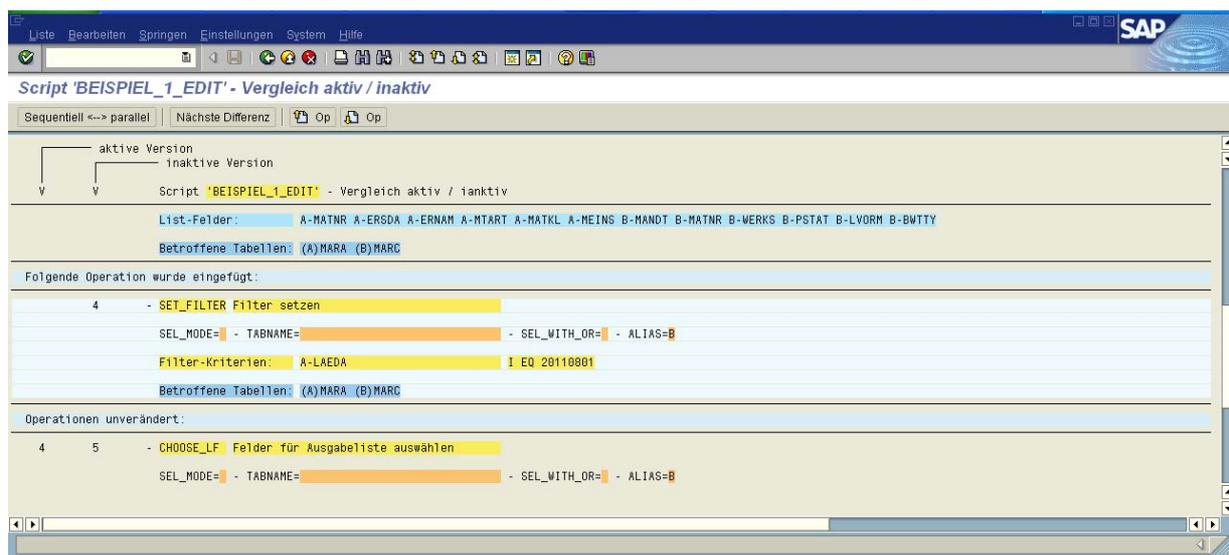
Vergleich aktiv / inaktiv

Noch eine nützliche Funktion vor den eigentlichen Editier-Funktionen.

Es kann interessant sein, besonders nach einer gewissen Zeitspanne, oder falls das Editieren von einer anderen Person durchgeführt wurde, herauszufinden, auf welche Weise das Script geändert worden ist. Das geht ganz einfach durch Betätigen von  auf der Anwendungsleiste (oder mit der Menüfunktion **Script** → **Versionsvergleich**). Einstellungsbedingt wird entweder die parallele oder die sequentielle Anzeige verwendet:



Benutzen Sie , um von einer Anzeigenform zur anderen zu wechseln:



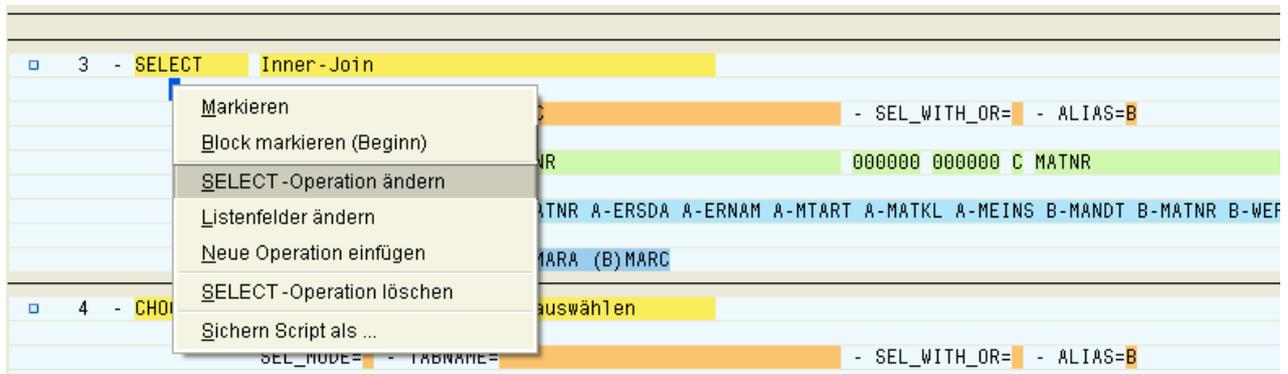
Wir können uns jetzt den eigentlichen Editier-Funktionen widmen.

Operation(en) → Operation ändern oder  **auf der Anwendungsleiste**

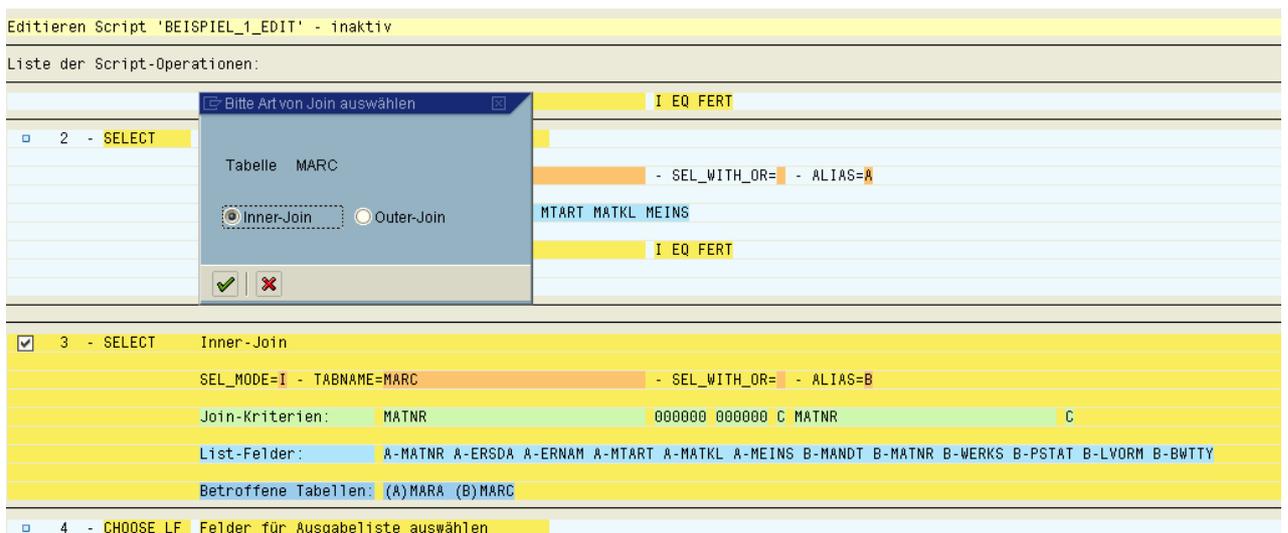
Nicht jede Script-Operation ist änderbar. **DISC_HIDE** **Ausgeblendete Sätze verwerfen** zum Beispiel hat keine Parameter und infolgedessen kann nur gelöscht oder eingefügt, nicht aber geändert werden. Am einfachsten geht es mit Hilfe des Kontextmenüs.

Es wäre mühsam, das Verhalten von „**Operation ändern**“ für jede Art von Script-Operation zu beschreiben. Hier werden wir die Umwandlung eines „**Inner-Joins**“ in „**Outer-Join**“ betrachten – eine Situation die sich öfters stellt.

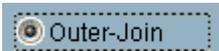
Wir beginnen mit Betätigung der rechten Maustaste (Kontextmenü):



Nach Auswahl von **SELECT-Operation ändern** erscheint folgendes Dialogfenster:



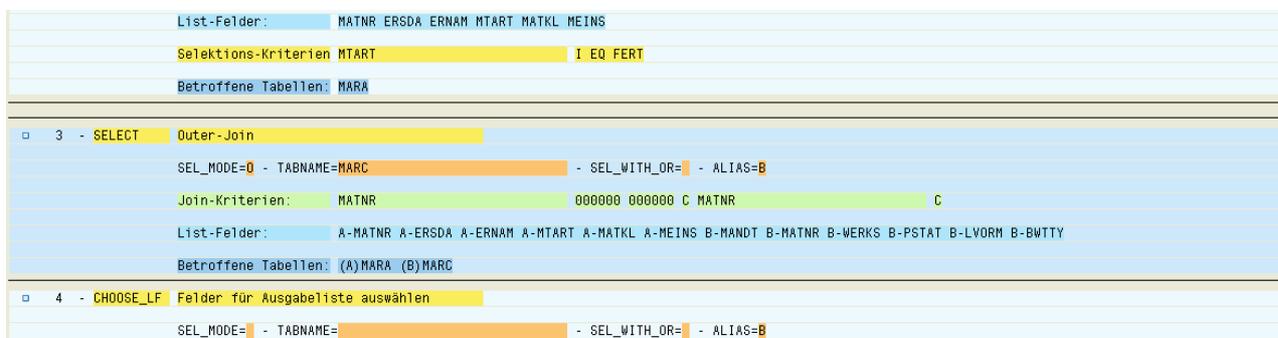
(Die Operation wird automatisch markiert und farblich hervorgehoben).

Wir wählen  und bestätigen mit .

Der Script-Editor schlägt jetzt die Join-Kriterien vor:

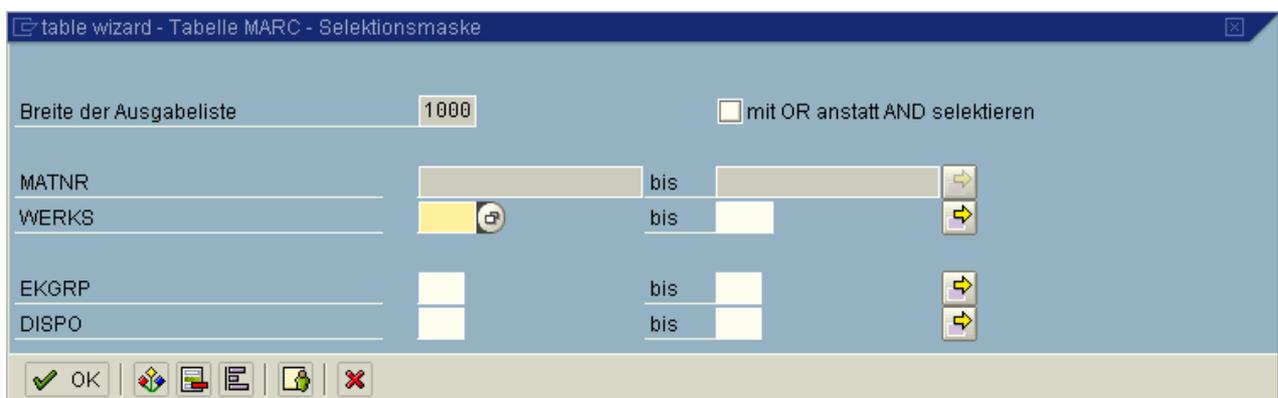


Wir bestätigen mit und die SELECT-Operation ist jetzt ein „**Outer-Join**“:



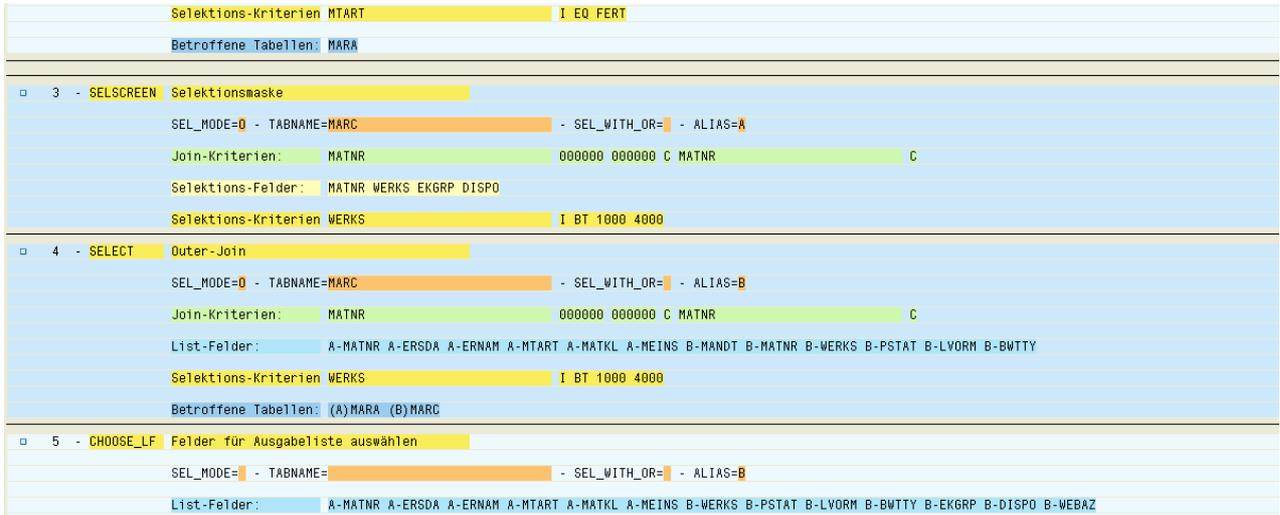
Die gerade geänderte Operation erscheint jetzt in einer geringfügig abweichenden Farbe, um zu signalisieren, dass sie in Bezug auf die gesicherte Version anders ist.

Im obigen Beispiel, falls wir mit Selektion betätigt hätten, wäre eine Selektionsmaske erschienen, um uns die Gelegenheit zu bieten, weitere Kriterien zu spezifizieren, genauso wie in einer normalen SE16XXL Sitzung:



Aber in diesem Fall wird die Selektionsmaske als Dialogfenster ausgegeben.

Wir hätten damit eine **SELSCREEN**-Operation vor dem **SELECT** eingefügt:



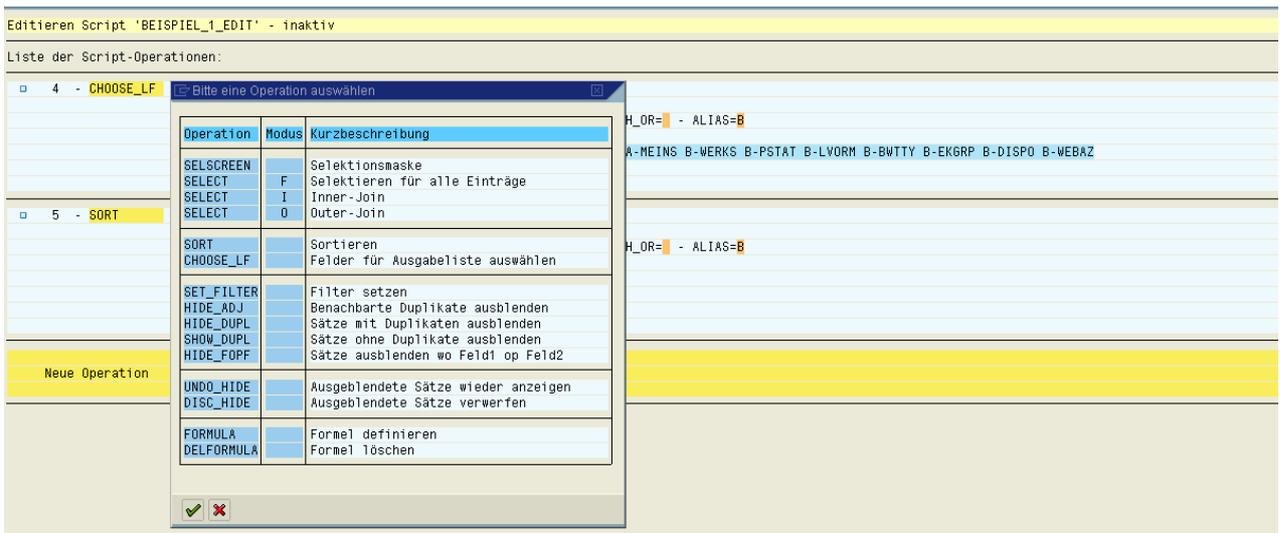
The screenshot shows a script editor with three operations:

- 3 - SELSCREEN** (Selektionsmaske):
 - Selektions-Kriterien: MTART I EQ FERT
 - Betroffene Tabellen: MARA
 - SEL_MODE=0 - TABNAME=MARC - SEL_WITH_OR= - ALIAS=A
 - Join-Kriterien: MATNR 000000 000000 C MATNR C
 - Selektions-Felder: MATNR WERKS EKGRP DISPO
 - Selektions-Kriterien: WERKS I BT 1000 4000
- 4 - SELECT** (Outer-Join):
 - SEL_MODE=0 - TABNAME=MARC - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B
 - Join-Kriterien: MATNR 000000 000000 C MATNR C
 - List-Felder: A-MATNR A-ERSDA A-ERNAM A-MTART A-MATKL A-MEINS B-MANDT B-MATNR B-WERKS B-PSTAT B-LVORM B-BWTTY
 - Selektions-Kriterien: WERKS I BT 1000 4000
 - Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MARC
- 5 - CHOOSE_LF** (Felder für Ausgabeliste auswählen):
 - SEL_MODE= - TABNAME= - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B
 - List-Felder: A-MATNR A-ERSDA A-ERNAM A-MTART A-MATKL A-MEINS B-WERKS B-PSTAT B-LVORM B-BWTTY B-EKGRP B-DISPO B-WEBAZ

Operation(en) → Operation anfügen oder  auf der Anwendungsleiste

Das Anfügen von weiteren Operationen an das Ende des Scripts ist die einfachste Art, ein Script zu ergänzen. Um dies zu veranschaulichen, werden wir eine Filter-Operation an unser Beispiel anfügen.

Nach Betätigung von  erwartet der Editor die anzufügende Operation:



The screenshot shows the script editor with the 'Anfügen' dialog box open. The dialog box has a table of operations to choose from:

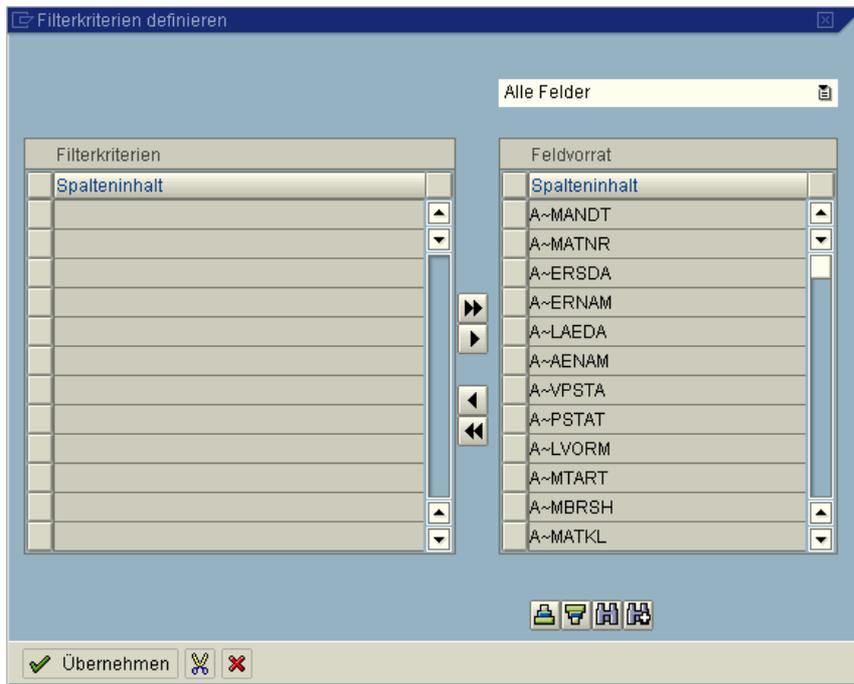
Operation	Modus	Kurzbeschreibung
SELSCREEN		Selektionsmaske
SELECT	F	Selektieren für alle Einträge
SELECT	I	Inner-Join
SELECT	O	Outer-Join
SORT		Sortieren
CHOOSE_LF		Felder für Ausgabeliste auswählen
SET_FILTER		Filter setzen
HIDE_ADJ		Benachbarte Duplikate ausblenden
HIDE_DUPL		Sätze mit Duplikaten ausblenden
SHOW_DUPL		Sätze ohne Duplikate ausblenden
HIDE_FOPF		Sätze ausblenden wo Feld1 op Feld2
UNDO_HIDE		Ausgeblendete Sätze wieder anzeigen
DISC_HIDE		Ausgeblendete Sätze verwerfen
FORMULA		Formel definieren
DELFORMULA		Formel löschen

The 'SET_FILTER' operation is highlighted in blue. The dialog box also has a 'Neue Operation' button and a 'Bitte eine Operation auswählen' message. The background shows the script editor with the 'CHOOSE_LF' operation selected.

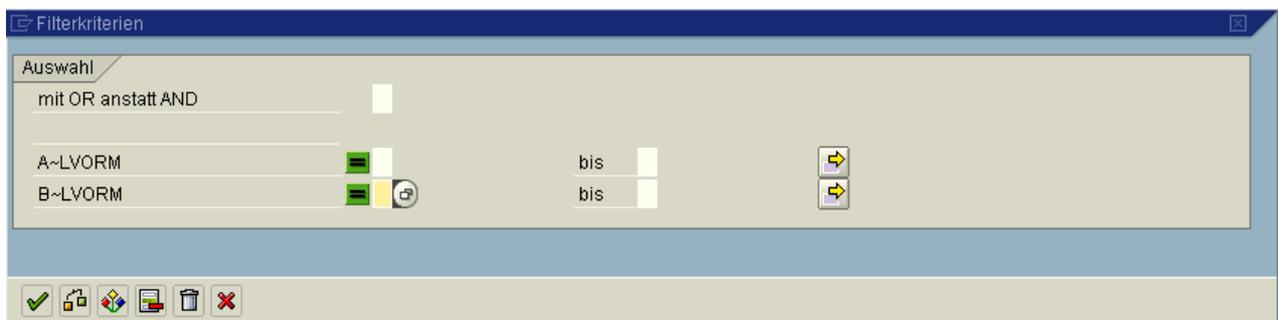
Die Anzeige wird dabei ans Ende der Liste positioniert und eine nicht näher spezifizierte „**neue Operation**“ erscheint, farblich hervorgehoben.

Wir setzen den Cursor auf **SET_FILTER** und bestätigen mit .

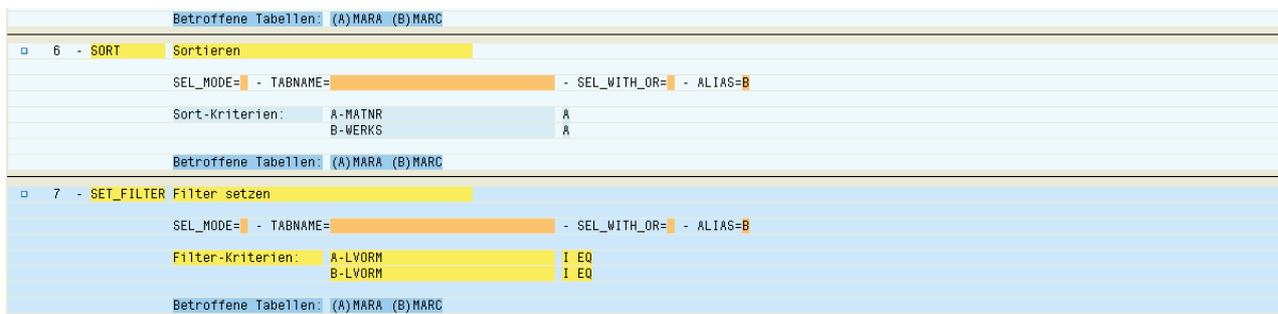
Der Script-Editor reagiert mit der Ausgabe folgenden Dialogfensters:



Nach der Wahl geeigneter Kriterien sind wir in der Lage, die Werte festzulegen:



Wir bestätigen mit  und die neue **SET_FILTER**-Operation erscheint am Ende des Scripts:



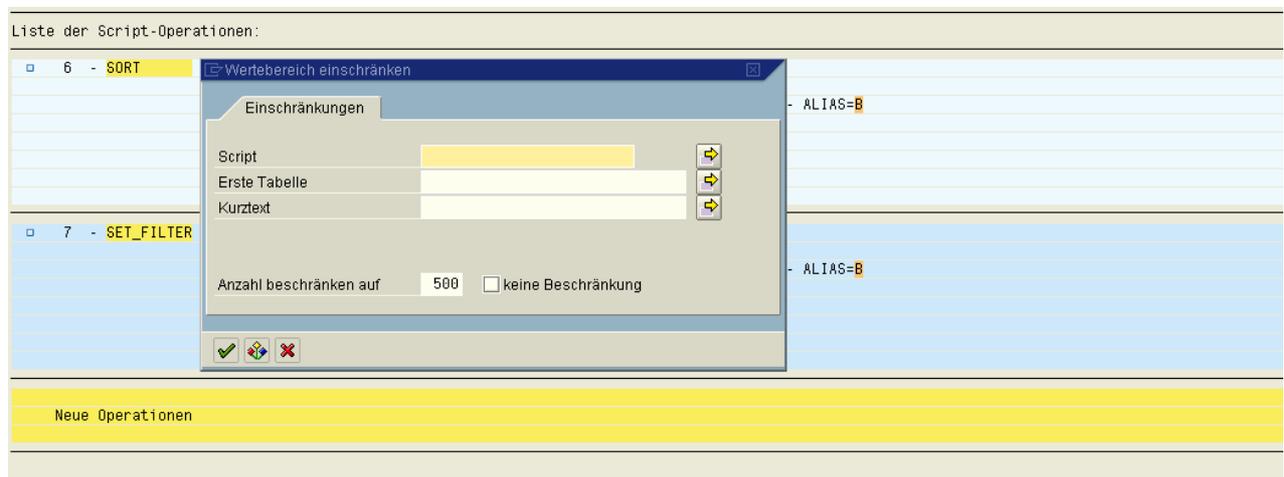
Durch sukzessives Anfügen von neuen Operationen ans Ende ist es möglich, sehr komplizierte Scripts zu konstruieren. Effizienter wäre es, Teile von existierenden Scripts zu kopieren und sie ans Ende des aktuellen Scripts anzufügen.

Bietet der Script-Editor eine solche Funktionalität? Die einfache Antwort ist: **JA**.

Operation(en) → Operationen von anderem Script anfügen oder 

Diese Funktion ist wirklich nützlich, denn sie ermöglicht es Ihnen, ein Script mit Blöcken von Operationen aus anderen Scripts zusammenzubauen.

Zunächst müssen Sie ein geeignetes Script auswählen:

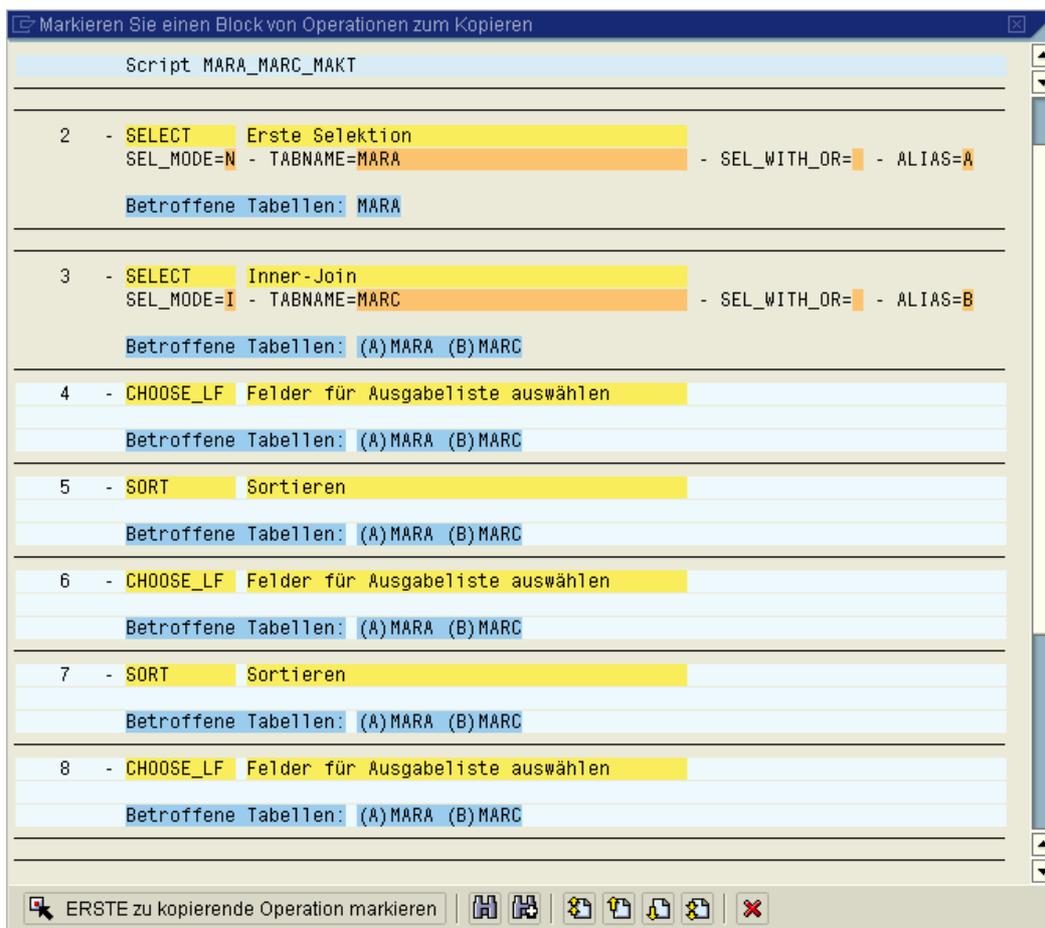


Eine Liste von *relevanten* Scripts wird angeboten:



Relevant bedeutet, dass sie Operationen enthalten, die zur Situation am Ende des aktuellen Scripts passen. Das Script in unserem Beispiel endet mit einer Join-Liste von **MARA** und **MARC**. Nur Scripts, die auch eine solche Liste beinhalten, werden zur Auswahl angeboten. Das vereinfacht die Suche des richtigen Kandidaten.

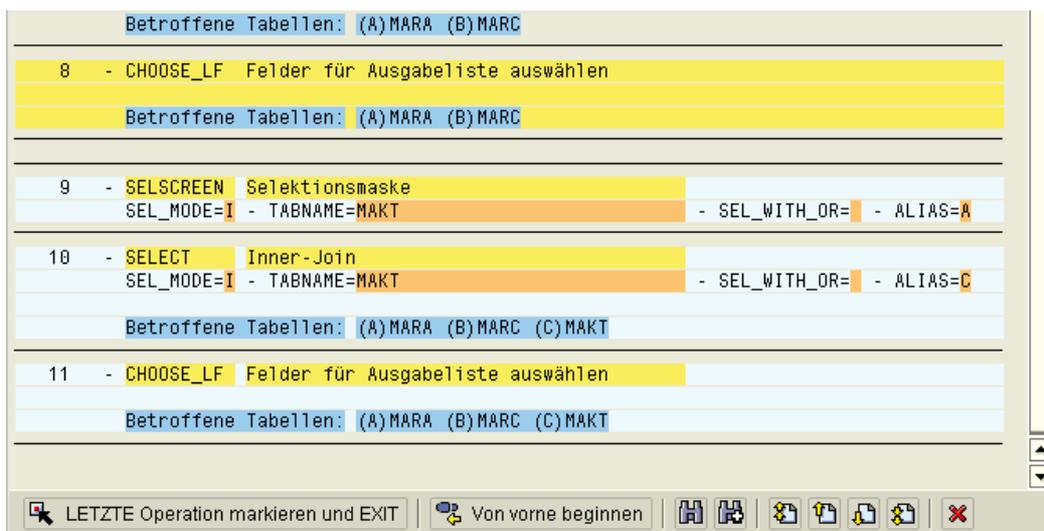
Wir wählen **MARA_MARC_MAKT** aus. Der Script-Editor präsentiert uns daraufhin eine vereinfachte Auflistung der Operationen des ausgewählten Scripts:



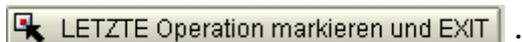
Wir wählen Nr. 8 and drücken auf



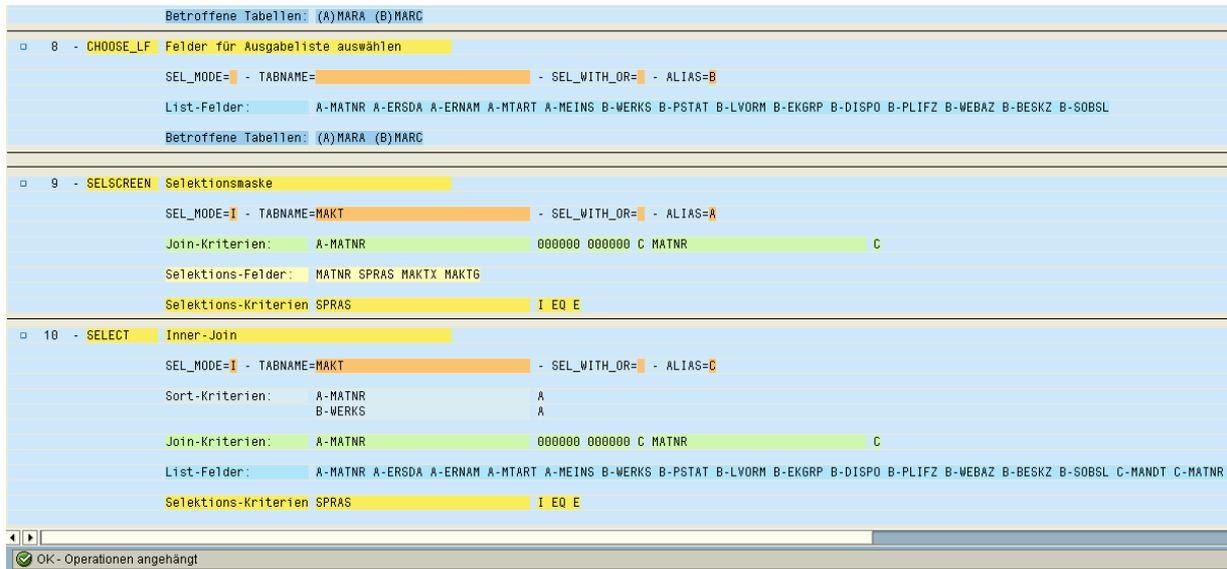
das Dialogfenster reagiert wie folgt:



Wir setzen den Cursor auf die letzte Operation und betätigen



Die ausgewählten Operationen sind jetzt am Ende unseres Beispiel-Scripts:



Falls nur **eine** Operation als **ERSTE zu kopierende Operation** vorhanden ist, wird der erste Teil der Prozedur übersprungen, und das Dialogfenster erscheint sofort mit der Schaltfläche .

Sollte nur eine einzige Operation in Frage kommen, würde eine  Schaltfläche verwendet werden.

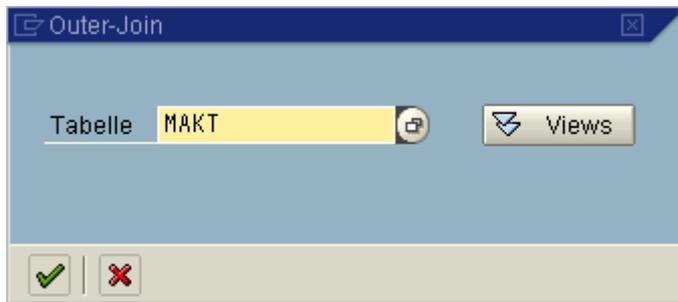
Operation(en) → Operation einfügen oder  **auf der Anwendungsleiste**

Die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt eine Operation einfügen zu können, ist das, was das Editieren ausmacht. Beim Erstellen eines Scripts kann es leicht passieren, dass eine bestimmte Operation vergessen wird – dank dem Script-Editor ist es jetzt möglich, sie später in das fertige Script einzufügen. Es ist meist nicht mehr nötig, das Script erneut von vorne aufzubauen.

Um eine neue Operation einzufügen, setzen Sie den Cursor entsprechend und betätigen Sie die Schaltfläche  – das gewohnte Popup erscheint:



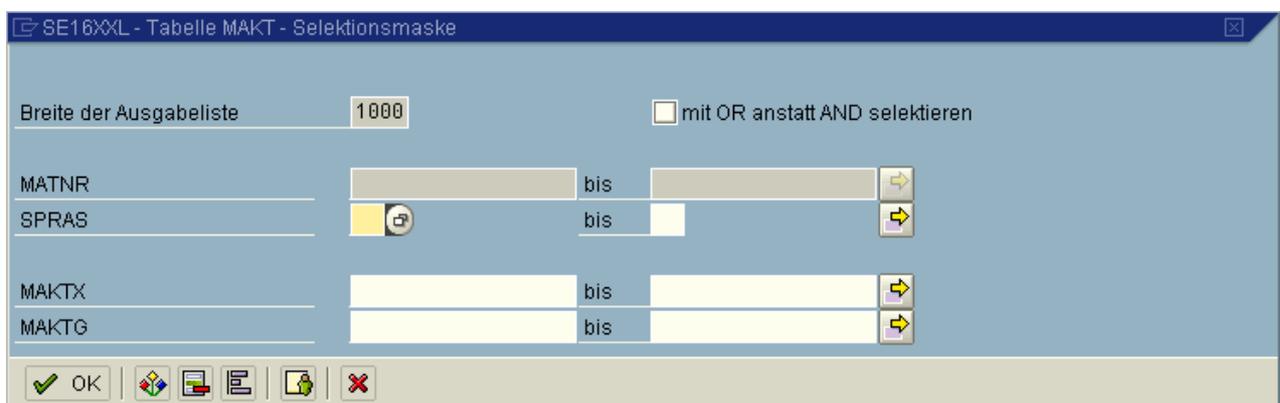
Als Beispiel wählen wir `SELECT` | `0` | `Outer-Join`, um zu verdeutlichen, was passiert, wenn eine neue Selektion mitten in ein bestehendes Script eingefügt wird. Auf das darauffolgende Popup tragen wir MAKT (Materialkurztexpte) ein



und bestätigen mit . Das Dialogfenster für die Join-Kriterien erscheint jetzt – leer, denn es konnten keine Spalten vorweg markiert werden:



Nutzen Sie die F4-Funktionalität, um geeignete Kriterien (MATNR in unserem Beispiel) auszuwählen. Nachdem auch die Sprache festgelegt werden muss, betätigen wir mit Selektion – daraufhin erscheint die entsprechende Selektionsmaske:



Wir tragen **DE** als Sprache ein und bestätigen mit OK. Der Outer-Join wird jetzt in unser Beispiel-Script eingefügt:

Betroffene Tabellen: MARA

3 - SELSCREEN Selektionsmaske

SEL_MODE=0 - TABNAME=MAKT - SEL_WITH_OR= - ALIAS=A

Join-Kriterien: MATNR 000000 000000 C MATNR C

Selektions-Felder: MATNR SPRAS MAKTX MAKTG

Selektions-Kriterien SPRAS I EQ D

4 - SELECT Outer-Join

SEL_MODE=0 - TABNAME=MAKT - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B

Join-Kriterien: MATNR 000000 000000 C MATNR C

List-Felder: A-MATNR A-ERSDA A-ERNAM A-MTART A-MATKL A-MEINS B-MANDT B-MATNR B-SPRAS B-MAKTG

Selektions-Kriterien SPRAS I EQ D

Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MAKT

5 - SELSCREEN Selektionsmaske

SEL_MODE=0 - TABNAME=MARC - SEL_WITH_OR= - ALIAS=A

Join-Kriterien: A-MATNR 000000 000000 C MATNR C

Selektions-Felder: MATNR WERKS EKGRP DISPO

OK - Operation eingefügt

Wenn wir jetzt in der Liste der Operationen nach vorne blättern, werden wir feststellen, dass die nachfolgenden Operationen entsprechend **angepasst** worden sind. Zum Beispiel die **SORT**-Operation ist von

6 - SORT Sortieren

SEL_MODE= - TABNAME= - SEL_WITH_OR= - ALIAS=B

Sort-Kriterien: A-MATNR A
B-WERKS A

Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MARC

auf

8 - SORT Sortieren

SEL_MODE= - TABNAME= - SEL_WITH_OR= - ALIAS=C

Sort-Kriterien: A-MATNR A
C-WERKS A

Betroffene Tabellen: (A)MARA (B)MAKT (C)MARC

angepasst worden. Das alles wird von Script-Editor **automatisch** durchgeführt.

WICHTIG: nicht jede Operation kann beliebig eingefügt werden – die Situation des Scripts am Einfügepunkt muss berücksichtigt werden. Es ist z.B. nicht möglich, ein **HIDE_ADJ** (benachbarte Duplikate ausblenden) dort einzufügen, wo die Liste nicht sortiert ist, denn diese Operation basiert auf bereits definierte Sortierkriterien.

Operation(en) → Operation(en) löschen oder einfach

Um Missverständnisse zu vermeiden, **müssen** die zu löschenden Operationen markiert werden, bevor sie gelöscht werden können. Sonst erscheint folgende Aufforderung:

 Bitte markieren Sie die zu löschenden Script-Operationen !

Die einzige Ausnahme stellt das Löschen mit Hilfe des Kontextmenüs dar.

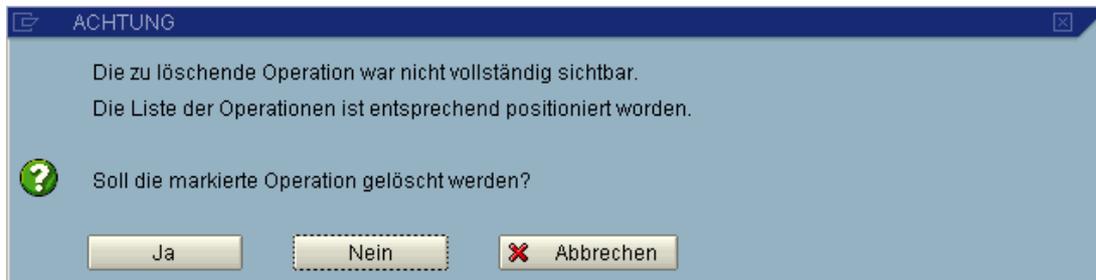
Man kann sich leicht vorstellen, dass die Löschung von Script-Operationen einigen Einschränkungen unterliegt in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation.

Folgendes kann gesagt werden:

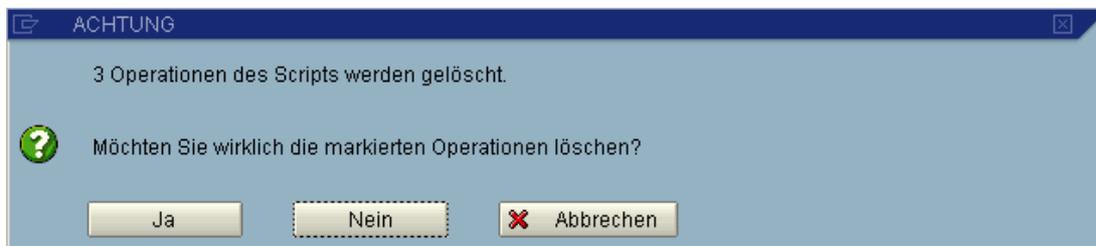
- Die **ersten zwei** Operationen eines Scripts dürfen **nicht** gelöscht werden.
- Ein Block am Ende eines Scripts kann **immer** gelöscht werden.
- Ein Block von Operationen nicht am Ende darf nur gelöscht werden, wenn er zwischen zwei SELECT-Operationen liegt, und selber keine SELECT-Operation enthält.
- SELECT-Operationen dürfen nur **einzeln** gelöscht werden.
- Wenn eine SELECT-Operation gelöscht wird, wird die vorausgehende SELSCREEN **ebenfalls** gelöscht – eine SELSCREEN-Operation hingegen kann alleine gelöscht werden.
- Eine Operation „SELECT für alle Einträge“ darf normalerweise **nicht** gelöscht werden, denn es würde zu einer unüberbrückbaren Lücke im Script führen.
- Bevor eine SELECT-Operation gelöscht wird, wird eine Prüfung in Bezug auf die Felder der betroffenen Tabelle durchgeführt. Wird ein Feld der Tabelle in einer nachfolgenden Operation verwendet, wird die Löschung abgelehnt. Eine Ausnahme bildet die Operation CHOOSE_LF (Felder für Ausgabeliste) – die Verwendung von Feldern in dieser Operation wird ignoriert.
- Andere Löschungen, die zu Inkonsistenzen führen, sind erlaubt. Es ist z.B. möglich, eine SORT-Operation vor einer HIDE_ADJ-Operation zu löschen.
Wenn die Konsistenz des Scripts geprüft wird (mit ) , wird die Inkonsistenz gemeldet – der Anwender muss dann dafür sorgen, dass die Integrität des Scripts wiederhergestellt wird.

Nachdem eine Löschung, wie jede andere Aktion, rückgängig gemacht werden kann, wird das Löschen einer einzigen Operation ohne vorherige Bestätigung durchgeführt – außer es ist unklar, welche Operation gemeint ist.

In einer solchen Situation verwendet der Script-Editor ein Popup wie folgendes:



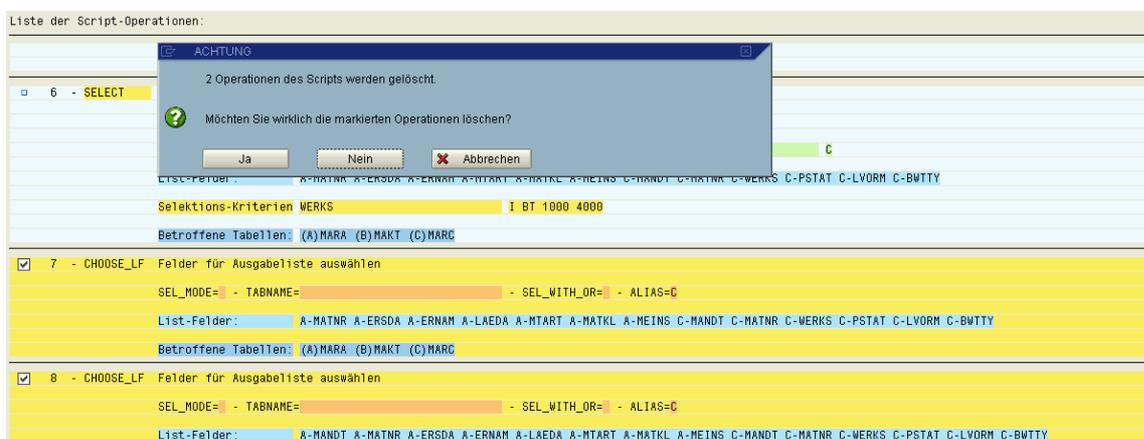
Bei mehr als einer Operation wird immer eine Bestätigung verlangt:



Operation(en) → Unnötige Operationen entfernen (Menüfunktion)

Viele Scripts enthalten unnötige Operationen – z.B. eine Serie von CHOOSE_LF-Operationen. Das liegt an der Entstehungsweise. Wenn ein Script ausgeführt wird, werden diese unnötigen Operationen ignoriert.

Der Script-Editor entfernt solche Operationen nicht automatisch, bietet aber eine Funktion, um diese Aufgabe **manuell** erledigen zu können. Die betroffenen Operationen werden markiert und folgendes Dialogfenster wird ausgegeben:



Script → *Konsistenz prüfen* oder  *auf der Anwendungsleiste*

Nachdem wir Operationen geändert, angefügt, eingefügt und gelöscht haben, möchten wir evtl. wissen, ob das Script weiterhin konsistent ist. Das wird auf jeden Fall bei der Aktivierung geprüft. Die Prüfung ist aber auch separat möglich. Wenn alles OK ist, wird folgende Erfolgsmeldung ausgegeben:

 Die Script-Operationen sind konsistent

Andernfalls positioniert der Script-Editor die Liste auf die erste Inkonsistenz

Selektions-Kriterien		WERKS	I	BT	1000	4000
Betroffene Tabellen:		(A)MARA	(B)MAKT	(C)MARC		
7	- HIDE_ADJ	Benachbarte Duplikate ausblenden				
**** FEHLER **** 'HIDE_ADJ'-Operation ohne vorangehenden Sort !						
SEL_MODE=		-	TABNAME=	-	SEL_WITH_OR=	- ALIAS=C
Comparing-Kriterien: A-MATNR						
Betroffene Tabellen:		(A)MARA	(B)MAKT	(C)MARC		
8	- CHOOSE_LF	Felder für Ausgabeliste auswählen				
SEL_MODE=		-	TABNAME=	-	SEL_WITH_OR=	- ALIAS=C
List-Felder: A-MATNR A-ERSDA A-ERNAM A-LAEDA A-MTART A-MATKL A-MEINS C-MANDT C						
Betroffene Tabellen:		(A)MARA	(B)MAKT	(C)MARC		
9	- SET_FILTER	Filter setzen				
SEL_MODE=		-	TABNAME=	-	SEL_WITH_OR=	- ALIAS=C
Filter-Kriterien:		A-LVORM	I	EQ		
		C-LVORM	I	EQ		

Und gibt folgende Fehlermeldung aus:

 Die Script-Operationen sind NICHT konsistent!

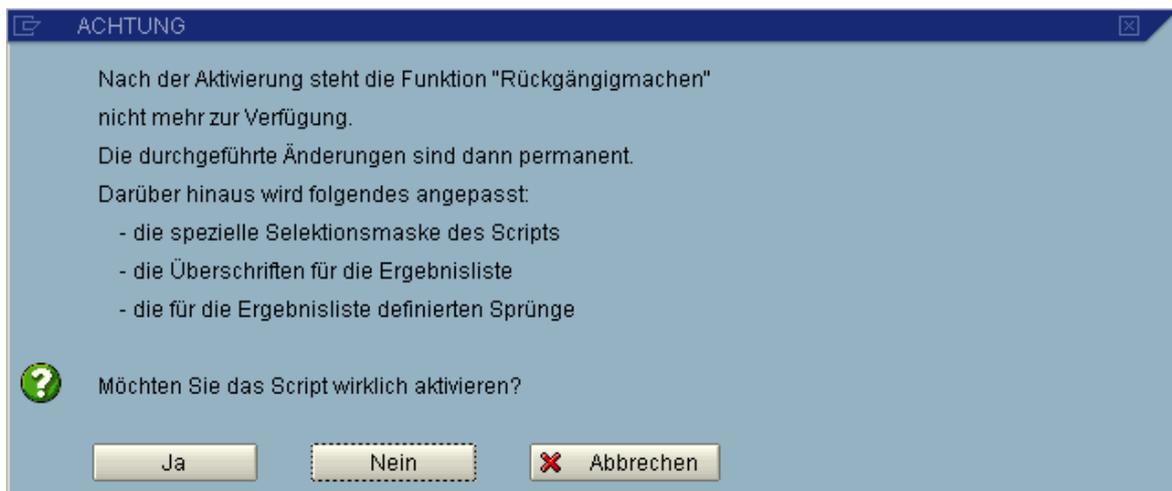
Ein inkonsistentes Script kann gesichert aber **nicht** aktiviert werden.

ANMERKUNG: die Zugriffsrechte für Tabellen und Felder werden an dieser Stelle nicht betrachtet – diese Rechte werden nur bei der tatsächlichen Ausführung eines Scripts überprüft.

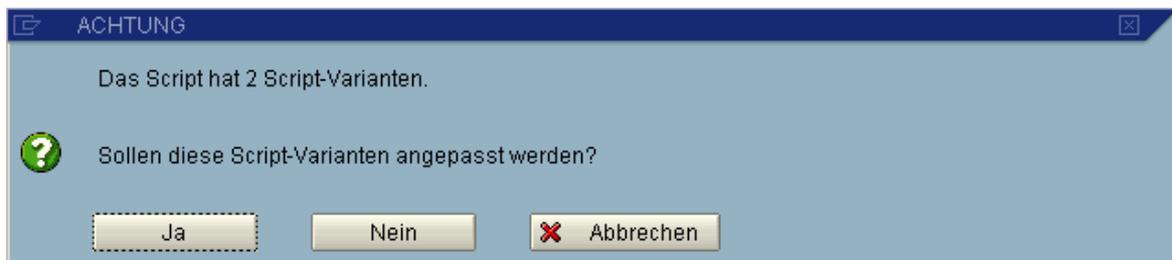
Script → **Script aktivieren oder**  **auf der Anwendungsleiste**

Bevor das editierte Script ausgeführt werden kann, muss es aktiviert werden. Ansonsten wird die Originalversion verwendet, nicht die editierte Version.

Der Script-Editor gibt folgendes Bestätigungs-Popup aus – einige Zeilen sind nur in Verbindung mit dem entsprechenden Zusatz (spezielle Selektionsmaske usw.) vorhanden:

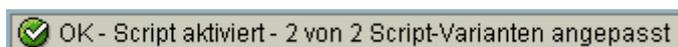


Falls Script-Varianten auch existieren, wird wie folgt danach gefragt:



Es wird empfohlen, mit „**Ja**“ zu antworten – andernfalls werden die Script-Varianten nach der Aktivierung wahrscheinlich unbrauchbar sein.

Zum Schluss erscheint eine Erfolgsmeldung wie folgende:



Die Undo- und Redo-Funktionen werden deaktiviert:



Die Titelzeile ändert sich entsprechend:

'BEISPIEL_1_EDIT' - aktiv

Zusätzliche Anmerkungen

- Es ist nicht möglich, eine UPLOAD-Operation zu ändern.
- Scripts mit leichten Inkonsistenzen können auch editiert werden – zum Beispiel wenn ein Script eine Formel enthält, die aufgrund einer neuen SAP-Version syntaktisch nicht mehr fehlerfrei ist.
- Scripts, die Datenbanktabellen enthalten, die nicht mehr existieren, können nicht editiert werden.
- Die Konsistenzprüfung des Script-Editors ist manchmal strenger als die, die bei der Ausführung des Scripts angewendet wird.
- Der Script-Editor ist nicht in der Lage, zu überprüfen, ob die Script-Operationen semantisch korrekt sind. Es bleibt also in der Verantwortung des Anwenders dafür zu sorgen, dass das Script den Erwartungen entspricht.